

**PRESSEINFORMATION**

**03. Juni 2022**

**Das Forum bewegen. Unsere Körper – unsere Position – unser Tanz.  
Tanz und Performances am 11. Juni 2022 im Humboldt Forum, Eintritt frei**

**Das Tanz- und Forschungsprojekt *Das Forum bewegen* endet am Samstag, 11. Juni 2022, mit öffentlichen Präsentationen von fünf Künstler\*innengruppen.**

**Rund 40 Berliner Tanzschaffende in dreizehn künstlerischen Teams forschen im Rahmen des Projekts *Das Forum bewegen* seit Sommer 2021 Jahr im Humboldt Forum und machen die Ergebnisse ihrer Arbeit öffentlich. Der vierte und finale Präsentationstag des Tanz- und Performanceprojekts findet unter dem Titel *Interacting* am Samstag, 11. Juni 2022, von 14 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt im Humboldt Forum statt.**

Vier 6-wöchige Residenzphasen gingen den Präsentationstagen jeweils voraus: Nach dem Annähern an das Humboldt Forum in *Approaching*, dem Zuhören und dem Hinterfragen von Geschichte in *Listening*, verschiedenen Facetten der Aneignung und Inbesitznahme des Ortes im Kapitel *Inhabiting* befassen sich die eingeladenen Künstler\*innen mit jeweils 10-15 Teilnehmer\*innen unter dem Titel *Interacting* am vierten Präsentationstag mit den Strukturen des Humboldt Forums. Mit ihren Performances streben sie einen Dialog an zwischen der Innen- und Außenwelt der Institution.

**Gabriel Galindez Cruz, Akemi Nagao und Tamara Rettenmund** verwandeln den Saal 1 des Humboldt Forums mit ihrer Intervention *Bio-Diverse-City* in einen spirituellen Ort. Eine fünfstündige Heilungszeremonie mit rituellen Handlungen, gemeinsamer Bewegung und autobiografischen Solo-Performances lädt das Publikum ein, sich mit seinem Wissen und seiner Herkunft einzubringen, um den Raum neu zu interpretieren und Fragen zu stellen.

Auf satirisch-kritische Weise setzte sich das Kollektiv **PRUSAKI CORPS** mit dem Forum und dem Wiederaufbau des Berliner Schlosses auseinander, und inszeniert eine „tanzende Rebellion, die patriarchale, imperiale und hegemoniale Machtstrukturen in Frage stellt“. Den Ort ihrer Intervention, die Passage des Humboldt Forums, verstehen die Künstler\*innen als „Verdauungstrakt des Gebäudes“: „Was nützlich und relevant ist, wird hier verarbeitet und aufgenommen. Was nicht nützlich oder sogar schädlich ist,

wird ausgeschieden. Wir wollen einen kritischen Verdauungsprozess in Bezug auf Ideen und „Wissen“ fördern.“

Die Choreografen **Sebastian Blasius**, **Felix Dompfeh** und der Komponist **Ferdinand Breil** präsentieren mit ihrer Arbeit FLOOD eine Durational Performance an der Schnittstelle von Choreografie, Installation und Klangkunst. Sie thematisieren gemeinsam mit fünf jugendlichen Berliner Performer\*innen das Thema des „Flutens“ als Protestform im Kontext von Globalisierung und Klimawandel. Sie beziehen sich in ihrer Arbeit auch auf eine besondere Form des Protests in der Geschichte des Berliner Stadtschlosses: Gegen den Bau des ersten Schlosses im 15. Jahrhundert protestierten Berliner Bürger\*innen, indem sie die Staudämme zur Spree einschlugen und die Baustelle unter Wasser setzten.

Die Performance *RE-Inventing Memories* der Autorin und Choreografin **Nora Amin**, der Musiker **Adham El-Said** und **Ehab Abdellatif** sowie dem Tänzer **Michiyasu Furutani** verspricht Spuren zu hinterlassen – im Raum des Humboldt Forums und in der Erinnerung der Besucher\*innen, die selbst teilnehmen können. Mit zeremonieller Bewegung und Stimme entsteht ein Ritual der Selbstbefreiung und Zusammengehörigkeit, „das einen neuen Geist des Raums jenseits seiner Materialität schaffen kann“.

Der Tänzer **Ahmed Soura** beschäftigt sich in seiner Arbeit *Decolonization and Memory of Living Mask* mit dem Thema Masken, die in den Ausstellungen des Ethnologischen Museums im Humboldt Forum allgegenwärtig sind. „Die Maske ist ein von Geistern bewohntes Objekt, ein Körper, aber ohne Seele. Die Maske ist unsterblich und dies ist der wahre Wert der Identität eines jeden Volkes. Eine Maske, die ihren Kopf verliert, verliert ihre Identität und damit auch die Identität der Völker“, beschreibt Soura sein künstlerisches Rechercheobjekt. Das Publikum erlebt in seiner Performance eine Reise der Identität von fremden Körpern und begegnet „starken Bildern mit Licht, Schatten und Modernität“.

### **Über Das Forum bewegen (engl. Moving the Forum)**

Das Tanz- und Performanceprojekt *Das Forum bewegen*, initiiert von den Tanzkurator\*innen Jana Lüthje und Jo Parkes, besteht aus vier Residenzphasen unter den Titeln *Approaching*, *Listening*, *Inhabiting* und *Interacting*. Sie finden in thematischen Blöcken zwischen den Sommern 2021 und 2022, verteilt auf den Ausstellungs- und Laufflächen, im großen Foyer sowie im Schlüterhof und den Außenbereichen des Humboldt Forums statt. Unvermittelte, direkte Begegnungen und der Austausch der beteiligten diversen Berliner Tanzcommunity mit Teilnehmer\*innen unterschiedlichster Generationen und Kontexte im Alltagsbetrieb des Humboldt Forums sind Konzept. *Das Forum bewegen* ermöglicht Mitwirkenden wie Publikum, individuelle, kollektive und kritische

Standpunkte zu formulieren, die die Kernfragen, das Profil und Ausstellungen des Humboldt Forums betreffen.

In die künstlerische Forschung einbezogen sind von Anfang an Dialoge der Tanzschaffenden mit Mitarbeiter\*innen des Humboldt Forums, darunter Kurator\*innen, Organisation und Besucherservice. Open Calls laden regelmäßig zur Beteiligung an den künstlerischen Arbeiten selbst ein. Die partizipativen künstlerischen Interventionen aktivieren die Räume des Humboldt Forums mit choreografischen und performativen Mitteln und gestalten im gesamten Eröffnungsjahr unerwartete öffentliche Momente und neue Perspektiven für die Auseinandersetzung mit den Inhalten des Humboldt Forums.

Die Website [www.movingtheforum.org](http://www.movingtheforum.org) sammelt im Verlauf des Projekts Stimmen, Texte und Bilder und stellt die künstlerischen Arbeiten vor.

### **Beteiligte Künstler\*innen**

Joy Alpuerto Ritter, Nora Amin, Sebastian Blasius, Adrian Marie Blount, Telmo Branco, Jason Corff, Viviana Defazio, Felix Ofosu Dompok, Adham Elsaid, María Ferrara, Michiyasu Furutani, Gabriel Galindez Cruz, Emilio Gordo, Itamar Gov, Tamar Grosz, Marie Hanna Klemm, Nitzan Moshe, Akemi Nagao, Rieko Okuda, Marcelo Omine, Hagar Ophir, Yotam Peled, Tamara Rettenmund, Gabriele Reuter, Marcelo Schmittner, Diana Sirianni, Susanne Soldan, Ahmed Soura, Lukas Steltner, Jolika Suderman, Charlotte Virgile, Antti Virtaranta Dana Yahalomi.

### **Kuratorisches Team**

Gesamtkonzept – Jana Lüthje, Jo Parkes

Öffentliche Präsentationen – Jason Corff, Michiyasu Furutani, Jana Lüthje, Susanne Soldan

Im Gespräch: Körper, Objekte und Aktionen – Nora Amin, Telmo Branco, Jana Lüthje, Marcelo Schmittner, Marie Yan

Dokumentation und Kommunikation – Telmo Branco, Jana Lüthje, Susanne Soldan | Hagar Ophir, Yotam Peled

### **Kooperationspartner**

Mobile Dance, TanzZeit e.V. Berlin, Kulturagenten für kreative Schulen, Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin (HZT Berlin), Feld – Theater für junges Publikum

**Für die Präsentation am 11. Juni sind keine Tickets nötig.** Allgemeine Ticketbuchungen und Informationen rund um den Besuch des Humboldt Forums sowie Kontakt zum Besucherservice: [humboldtforum.org](http://humboldtforum.org)

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner\*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL.

## **PRESSEKONTAKTE**

### **Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss**

**Michael Mathis**, Pressesprecher

+49 30 265 950-525

[michael.mathis@humboldtforum.org](mailto:michael.mathis@humboldtforum.org)

**Hendrik v. Boxberg**, Projekt-PR

+49 177 7379207

[presse@von-boxberg.de](mailto:presse@von-boxberg.de)

[humboldtforum.org/presse](http://humboldtforum.org/presse), V.i.S.d.P.R: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss